

*Die Stadt Hall entsendet nach Aufforderung Hz. Sigismunds 42 Söldner gegen NvK.*

*Notiz (gleichzeitig): HALL IN TIROL, Stadtarchiv, Raitbuch 4 (1459-1468) f. 57<sup>r</sup>.*

*Erm.: Straganz, Hall in Tirol 112.*

Item, als unser gnediger herr herczig Sigmund etc. wider unsern herren den cardinal und bischoff ze Brichsen gen Prawneckh gezogen ist, hat sein gnad der stat her geschriben, im mit ettwevil volgks beistandt und hilf ze tun. Hat man sein gnaden hinein geschikgt und sein ausgezogen am ostertag xlii fuesknecht. Hat man geben den xli knechten yedem drey wochen sold und dem ainen zwo wochen sold,  
5 ir yeden von ainer wochen iiii lb.; bringt alles: l markch.

Item den obgeschriben soldnern ist Cristoff Wach<sup>1)</sup> als hauptman gerytten mit dreyen pfärden; die haben verzert: xxxiiii lb.

Item so hat man den obgeschriben soldnern mit geschikgt ain spital wagen mit brot und flaisch; der hat verczert xx lb., viii gr., und dem selbigen wagen ze lon x lb.; facit: xxx lb., viii gr.

10 Item so ist an dem obgeschriben brot verloren worden: vi lb.

Item umb ain paner: viii gr.

Item so hat der Fuger<sup>2)</sup> ain roß dar gelihen, das was hinkchend worden und ist ettwie lang zu Praunekch gestanden. Das hat dyn und am heraus füren verzert ix lb., ii gr. So hat der Stoffel Weinzürl dasselb ross heraus gefürt und dyn darzu gesehen; dem hat man zu trinkgelt geben: iiii lb.; facit: xi lb., ii gr.

15 Item so hat man geben den soldnern umb kerczen und umb wein zu sant Johans segn<sup>3)</sup>; facit: i lb., vii gr., i fi.

1) *S. seinen Absagebrief unten Nr. 6167.*

2) *Jakob Fieger (Fuger); s. seine Absage unten Nr. 6167.*

3) *Der Johannessegn wurde oft beim Aufbruch zu einer Reise, insbesondere zu einem Kriegszug, gespendet. Dabei wurde speziell gesegneter Wein gereicht. Vgl. DRW VI 504f.*